

Spar- und Solidaritätsgruppen – Ausweg für arme Familien

Mehrjährige Projekte bringen wirksame Erfolge, sodass «Wir teilen» auch 2025 ein Projekt in Madagaskar weiter unterstützt. Die Bevölkerung Madagaskars ist weitestgehend auf sich selbst gestellt. Über 50 Prozent der Kinder sind nach wie vor mangelernährt, nur eine von drei Personen hat sauberes Trinkwasser zur Verfügung. Staatliche Unterstützung gibt es nicht, im Gegenteil. Die Regierung plant grosse Landwirtschaftsprogramme und droht damit, ansässige Bäuerinnen und Bauern zu vertreiben, da nur wenige über die nötigen Finanzmittel und Landtitel für eigenen Grund und Boden verfügen.

Dagegen bieten die Projekte von Fastenaktion Luzern armen Familien einen Ausweg. Seit mehreren Jahren werden Spar- und Solidaritätsgruppen



Solidaritätsgruppen verbessern ihre Lebenssituation eigenständig.

Bild: Fastenaktion Luzern

gegründet, deren Mitglieder sich gegenseitig mit zinslosen

Darlehen aushelfen, besonders wenn am Ende der Regen-

zeit die Nahrungsvorräte zur Neige gehen oder wenn je-

mand erkrankt oder wenn die Kinder Schulmaterial brauchen. Diese Projekte zeigen Wirkung, 1200 Spargruppen werden mittlerweile jährlich schuldenfrei.

Die Spargruppen führen zu Solidaritätsgruppen, die erkennen, dass sie sich aus eigener Initiative langfristige Verbesserungen ihrer Lebenssituation schaffen können.

Viele der Solidaritätsgruppen vernetzen sich, sie können Anbauflächen erwerben und diese besser bewirtschaften. Gemeinsam wird die lokale Infrastruktur verbessert und werden mit den Behörden erfolgreich Schulungen und Ausbildungen koordiniert. Sehr geschätzt werden von den Netzwerken die Ausbildung in produktiven ökologischen Anbaumethoden. Was mit dem Gesamtprojekt erreicht wird:

1200 Spargruppen sind jährlich neu schuldenfrei. Sie führen ihre Aktivitäten eigenständig weiter und werden Mitglied eines Netzwerks.

1200 Netzwerke von Spargruppen führen jährlich gemeinsame Aktionen durch – unter anderem auch, um Landtitel zu erwerben. Bei 80 Prozent der Gruppen gibt es mindestens eine Frau im Vorstand. «Wir teilen» in Zusammenarbeit mit «Ärzte ohne Grenzen». (Anzeige)

Kontakt

Das Spendenkonto von «Wir teilen – Fastenopfer Liechtenstein» ist eingerichtet bei Liechtensteinische Landesbank AG, Vaduz Konto: 218.075.56; Clearing Nr. 8800; IBAN LI80 0880 0000 0218 0755 6